

## TISCHAUFLAGE

<b>Referat</b>	<b>Amt</b>	<b>Bearbeitet von:</b>	<b>Tel. Nr.:</b>
VI	242-3	Frau Ulrike Graf	09131/86- 1694

### Mittelbereitstellung für Haushaltstelle Nr.: 2301.9401

#### Christian Ernst Gymnasium, Sanierung im Rahmen des Schulsanierungsprogramms

Beratungsfolge	Termin	öff.	nöff.	Vorlagenart	Abstimmungsergebnis		
					einstimmig	für	gegen
BWA	15.7.2008	X		Gutachten			
HFFA	23.7.2008	X		Beschluss			

#### Beteiligungsverfahren

Die Zustimmung der Kämmerei zur Mittelbereitstellung wurde erteilt.

Unterschrift Referat II: gez. Beugel am 7.07.08

Unterschrift Referat VI: gez. Bruse

I.

Der Beschluss/ das Gutachten umfasst alle 4 Zielfelder!	<b>Der Bauausschuss / Werkausschuss Entwässerungsbetrieb begutachtet:</b>						
	<b>Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss beschließt:</b>						
Ressourcen Kosten bzw. Erlöse	Einmalige Kosten / Investitionskosten im laufenden Haushaltsjahr			<b>0,00</b> Euro/J.		Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen bei HHSt. <Nr> zur Verfügung	
Ein-zahlungen bzw. Aus-zahlungen	Mittelnachbewilligung			<b>0,00</b> Euro/J.		Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen <b>nicht</b> zur Verfügung (Begründung siehe Sachbericht)	
	Bei der o. g. Haushaltsstelle werden nachbewilligt.			<b>140.000,-</b> Euro/J.			
	Damit ergeben sich Gesamtmittel (Ansatz + Mittelbereitstellungen) in Höhe von			<b>140.000,-</b> Euro/J.			
	<b>Die Deckung erfolgt in Höhe von</b>						
	<b>140.000,-</b> Euro/J.	durch	Einsparung/ Mehreinnahmen	bei HhSt.	Nr. 9130.3100	Bezeichnung: Entnahme aus der allg. Rücklage	
	und						
	<b>&lt;Betrag&gt;</b> Euro/J.	durch	Einsparung/ Mehreinnahmen	bei HhSt.	Nr.	Bezeichnung:	
	<b>Folgekosten ab &lt;Jahr&gt; bis &lt;auf weiteres&gt;</b>			<b>- keine -</b>		<b>Dieser Betrag ist im Budget des Amtes &lt;Nr.&gt; einzustellen</b>	
	<b>Personalkosten / Stellenplan</b> Zur Durchführung des Projektes ist eine Planstelle notwendig, diese ist im Stellenplan <Jahr> aufzunehmen						
<b>Ergebnis Wirkungen</b>  <i>Was soll erreicht werden?</i>	Sanierung Christian Ernst Gymnasium im Rahmen des Schulsanierungsprogramms						
<b>Programme Produkte Leistungen</b>  <i>Was soll getan werden?</i>	Erstellung der Entwurfsplanung und Zuschussantrag (FAG-Mittel) bis Mitte Oktober 2008, Beauftragung der Ausführungsplanung im November 2008						
<b>Prozesse Strukturen</b>  <i>Wie soll es getan werden?</i>	Vergabe von Planungsleistungen Statik, Haustechnik, Gutachten						

II.

<b>Beschlusskontrolle</b>		
<b>Datum</b>	<b>Ausschuss</b>	<b>Umsetzung</b>

<b>BWA</b> Vorsitzende/-r:	Berichterstatter/-in:
<b>HFPA</b> Vorsitzende/-r:	Berichterstatter/-in:

III. Ausgangslage / Anlass / Sachbericht:

Auf den Stadtratsbeschluss vom 30.05.2008 zum Schulsanierungsprogramm, "Erhöhung des Sanierungsumfangs und Sanierungsstandards" wird verwiesen.

Das Christian Ernst Gymnasium ist nach diesem Beschluss eines der vordringlichen Maßnahmen mit Baubeginn bereits in 2009. Da die erwarteten Sanierungskosten über dem Schwellenwert von 25% der vergleichbaren Neubaukosten liegen, können FAG-Mittel beim Zuschussgeber beantragt werden. Der Zuschussantrag (Entwurf mit Kostenberechnung) muss Mitte Oktober 2008 bei der Regierung von Mittelfranken vorgelegt werden.

Die optimale Ausschöpfung von FAG-Mitteln ist eine wesentliche Säule in der Finanzierung des Schulsanierungsprogramms.

Um diesen Zeitplan einhalten zu können wurden bereits umfangreich Planungsaufträge vergeben, die über noch freie Haushaltsmittel im Deckungskreis 9403 gedeckt waren. Mit Beauftragung und Baubeginn in der Friedrich Rückert Schule und dem Sonderpädagogischen Förderzentrum ist die Deckung über den Deckungskreis erschöpft, eine Mittelbereitstellung ist notwendig.

Eine Deckung aus anderen Investitionshaushaltsstellen kann nicht angeboten werden.

Bei der Haushaltsrestebildung wurden aus Einsparungen bei den IZBB-Maßnahmen im Dezember 2006 Mittel in Höhe von ca. 660.000 €, im Dezember 2007 nochmals 403.000 €, somit insgesamt 1.063.000 € in die allgemeine Rücklage zurückgegeben. Aus dieser Summe können 600.000 € zur Deckung herangezogen werden, der verbleibende Restbetrag steht wegen Mindereinnahmen bei den Zuwendungen nicht zur Verfügung.

IV. Ref. VI zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Amt 13 zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.

VI. Ref. I/40 z.K

VII. Amt 20 zum Weiteren.

- Fertigung der Buchungsanordnungen
- Kopien an die Ämter 20-3, 14
- zur MzK im Stadtrat (Quartalsliste)
- evtl Budgetdokumentation